



Offizielle Informationen aus der Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil

Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

An der Schulgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019 haben die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Budget 2020 zugestimmt, in welchem auch die künftige Organisationsstruktur der Primarschule abgebildet ist. Um eine ganzheitliche operative Führung sicherzustellen, wird die Organisation der Schule neu aufgestellt und auf den 1. August 2020 eine operative Geschäftsleitung – bestehend aus 2 Personen – eingeführt. Die betriebswirtschaftlichen, verwaltungs- und schulrechtlichen Aspekte werden in der Geschäftsleitung durch die Leitung Schulverwaltung abgedeckt, die pädagogischen Aspekte durch die neu zu schaffende Funktion einer Leitung Bildung. (Informationen www.psog.ch).

Wir freuen uns sehr, dass sich Miriam Rohner für die neu geschaffene Funktion «Leitung Bildung» interessiert. Die umfangreiche Erfahrung als Schulleiterin der Schuleinheit Letten, die fundierte Ausübung des Amtes Präsidentin der Schulleitungskonferenz, ihre langjährige pädagogische Erfahrung als Primarlehrerin sowie ihre persönliche und fachliche Grundhaltung machen sie zur idealen und gewünschten Besetzung der «Leitung Bildung». Wir wünschen Miriam Rohner bereits heute einen gelungenen Start sowie viel Erfolg und Freude an der neuen Aufgabe und freuen uns auf die künftige neugestaltete Zusammenarbeit.

Ebenso konnten wir die neu definierte Funktion der Leitung Schulverwaltung besetzen. Frau Yvonne Fehr wird am 1. Mai 2020 ihre Tätigkeit bei uns aufnehmen. Wir freuen uns schon heute, Ihnen Frau Fehr in der Juni-Ausgabe näher vorzustellen.

Aktuell läuft die Planung des kommenden Schuljahres auf Hochtouren. Die dafür gesprochenen personellen Ressourcen wurden uns Ende Dezember 2019 vom Volksschulamt mitgeteilt und die Schulpflege hat im Januar 2020 die Klassen- und Stellenplanung abgenommen. Die uns gemeldeten Schulkinder führen dazu, dass wir mit dem Schuljahr 2020/2021 eine weitere Unterstufenklasse an der Schuleinheit Huebwies eröffnen werden.

Die neuen Schülerzahlen für das Schuljahr 2020/2021 zeigen aber auch auf, dass wir weniger Kindergartenkinder an der Primarschule Oetwil-Geroldswil erwarten. Aus diesem Grund können wir ab dem kommenden Schuljahr nicht mehr wie bis anhin neun Kindergärten führen. Die Schliessung eines Kindergartens ist unumgänglich. Die freiwerdenden Schulungsräume an der Schuleinheit Huebwies werden wir als Therapie-räume nutzen.

Trotz der vermutlich vorübergehenden Schliessung eines Kindergartens prüfen wir derzeit die Möglichkeit, einen Wald- und Bewegungskindergarten einzuführen. Die ersten zwei Schuljahre finden im Wald statt. Der Unterricht orientiert sich am Zürcher Lehrplan 21. Die Kinder werden von einer ausgebildeten Kindergartenlehrperson unterrichtet. Eine zweite Begleitperson ist immer anwesend. Die Kinder verbringen die ganze Unterrichtszeit draussen im Wald und lernen von und mit der Natur. Spiel- und Lernmaterialien stammen hauptsächlich aus dem Wald. Selbstverständlich findet der Unterricht bei Gewitter, Starkregen oder aussergewöhnlich tiefen Temperaturen in einem geschützten Raum statt. Bei positivem Projektverlauf ist die Eröffnung frühestens auf August 2022 geplant. Interessiert Sie diese Idee? Im Internet finden Sie unter Wald- und Bewegungskindergarten viele wertvolle Informationen. Ihre Meinung dazu dürfen Sie uns auch gerne via Mail an schulverwaltung@psog.ch mitteilen. Falls Sie nicht zu unseren Adressaten gehört haben, stellen wir Ihnen gerne einen Umfragebogen zu.

Gross ist auch unsere Freude über den fertiggestellten Ersatzbau Singsaal Huebwies. In den Sportferien konnten die Räume im neuen Schultrakt III bezogen werden. Vier Klassen sowie die Tagesstrukturen mit Hort und Mittagstisch haben am 24. Februar im Neubau gestartet. Zu den neuen Räumlichkeiten gehört auch ein Mehrzwecksaal mit Bühne und anliegender Küche, welche wir ausserhalb der Unterrichtszeiten auch gerne vermieten. Diesbezügliche Informationen erhalten Sie durch die Schulverwaltung. Selbstverständlich werden wir unsere neuen Räume gebührend feiern. Die Einweihungsfestivitäten sind für den 4. April geplant. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 2.

Ich wünsche Ihnen einen beschwingten Start in den beginnenden Frühling und grüsse Sie herzlich!

Daniela Kugler
Schulpräsidentin

AHA!

Themen in dieser Ausgabe:

› Editorial	1
› Einweihungsfest	
Einweihungsfest Neubau Huebwies	2
› Projekte und Angebote der Primarschule Oetwil-Geroldswil	
Schulhund Kindergarten	3
Hauswartung Fahrweid	4 / 5
Schülerrat Letten	6
› Daten	
Daten bis Juli 2020	7
› Impressum	8

Einweihungsfest

Neubau Huebwies 4. April 2020

Wir freuen uns die Einweihung vom Neubau des Schulhauses Huebwies mit Ihnen feiern zu dürfen!

Schauen Sie vorbei und geniessen Sie das abwechslungsreiche Programm:

- | | |
|----------------|--|
| 9.30 Uhr | Konzert der Musikschullehrpersonen und Vorstellung verschiedener Instrumente |
| 9.45–11.30 Uhr | Tag der offenen Tür in den verschiedenen Räumlichkeiten des Neubaus inklusive Instrumentenvorführungen der Musikschule und einem abwechslungsreichen Programm der Tagesstruktur |
| 11.30 Uhr | Konzert Huebwies Chor und offizielle Einweihung des Neubaus |
| ab 11.45 Uhr | Verschiedene Angebote mit leckerer Mittagsverpflegung |
| 13.30 Uhr | Vorführung des Freizeitkurses «Zumba» |

Sie alle sind ganz herzlich eingeladen an diesem besonderen Tag dabei zu sein.
Wir freuen uns auf Sie!



Schulhund Kindergarten

*Fabienne Christen, Kindergartenlehrperson
Kindergarten Dorf, Geroldswil*

Ende Oktober 2019 startete ein haariges «Gspönli» in unserm Kindergarten Dorf. Sein Name ist Shiro und er ist eine Mischung aus Appenzeller Sennenhund und Toller Retriever. Nach einigen Monaten der Vorbereitung, sowie der Genehmigung meines Konzeptes «Schulhund» durch die Schulpflege, die Schulleitung sowie durch das Lehrerteam Huebwies, habe ich mir dann meinen langersehnten Herzenswunsch erfüllt und mich auf die Suche nach einem passenden Hund gemacht.

Shiro begleitet mich nun, seit er 12 Wochen alt ist, an vier Morgen und einem Nachmittag im Kindergarten und ist inzwischen gar nicht mehr wegzudenken. Das Projekt ist sehr gut gestartet und die Kinder halten sich vorbildlich an die wichtigen Regeln im Umgang mit ihrem Chindsgihund.

Ich spüre bereits jetzt einige schöne Veränderungen durch die blossе Anwesenheit von Shiro. Die Kinder nehmen sehr viel Bezug auf den Hund und ermahnen sich gegenseitig zum Ruhigsein. Entspannung und Ruhe sind wichtige Grundlagen, um gut zu lernen. Schüchterne Kinder haben plötzlich ein Thema, worüber sie mit den anderen Kindern sprechen können. Kinder mit Deutsch als Zweitsprache sind sehr motiviert Deutsch zu sprechen, damit der Hund sie versteht. Sehr aktive Kinder sind etwas ruhiger geworden und ruhige Kinder sind aktiver geworden. Man könnte also gewissermassen sagen, dass der Hund ausgleichend wirkt. Auch die Verantwortung, welche ein Hund mit sich bringt, wird den Kindern täglich bewusst, wenn sie ihm seinen Wassernapf putzen und frisches Wasser bringen und für ihn sorgen.

Der Hund bietet den Kindern zudem die Möglichkeit, einmal die Führung zu übernehmen und positiv im Vordergrund zu stehen. Dies kann ein sehr wohltuendes Erlebnis sein und steigert ihr Selbstwertgefühl. Dass Shiro manchmal bellt wenn es ihm langweilig wird, oder wenn wir ohne ihn Znüni essen, ist zwar unangenehm, aber auch da fühlen sich die Kinder in ihn hinein und haben Verständnis und Geduld – machmal sogar mehr als ich.

Was tut denn so ein Schulhund überhaupt?



Wir haben Shiro bisher bewusst wenig konkret eingesetzt, um ihn schrittweise und behutsam auf seine Aufgabe vorzubereiten.

Ein beliebtes Spiel ist das Suchintelligenzspiel. Die Kinder beantworten eine Frage und dürfen ein «Goodie» verstecken. Sind alle «Goodies» versteckt, darf der Hund diese suchen.

Das Würfeln funktioniert auch schon gut:

Der Hund würfelt mit Schnauze oder Pfote und die Kinder führen die gewürfelte Aufgabe aus.

Einige Kinder durften Shiro auch schon Signale geben. Damit dies klappt, ist eine klare Stimme und Körpersprache notwendig. Wenn das Kind klar und deutlich spricht und seine Körpersprache bewusst einsetzt, klappt es besser.

Die Kinder staunen, sind mächtig stolz und übertragen diese Erkenntnisse auf ihr Kommunikationsverhalten innerhalb der Klasse. Auch motiviert Shiro die Kinder zum Zeichnen und ist wohl bald der meistgezeichnete Hund der Schweiz!

Zur Zeit besuche ich mit Shiro den obligatorischen Junghundekurs. Danach werde ich weiterhin wöchentliche Erziehungskurse besuchen, bis im August 2020 die Schulhundausbildung beginnt. Diese Ausbildung hat zum Ziel, verantwortungsvolle Hundebesitzer und ihre vierbeinigen Partner zu einsatzfähigen Teams in der tiergestützten Pädagogik auszubilden. Die Ausbildung der Teams erfolgt in Theorie und Praxis von Fachleuten in Psychologie, Pädagogik und Medizin.



Hauswartung Schulhaus Fahrweid

Anita Irrniger, Lehrperson
Schulhaus Fahrweid

Verantwortungsvoll feiern... (und sonst wird es der Hauswart hoffentlich schon richten...)

«Hier sieht es ja aus wie nach dem Krieg!» rief mir eine Mutter über den Pausenplatz zu und schob gleich noch eine Frage nach: «Ist der Hauswart in den Ferien?»

Ja, unser Pausenplatz hatte tatsächlich Ähnlichkeit mit einem Schlachtfeld am ersten Schultag nach Silvester. Der Boden war übersät mit Feuerwerksartikeln, Kartonschachteln, Pizzaboxen, Russflecken und undefinierbaren Abfallstücken. Da seit dem Jahreswechsel schon gut eine Woche vergangen war, hatte der Regen genug Zeit, die ganze Misere so richtig fest mit dem Untergrund zu verkleben.

Abdül Sehsuvar, der Hauswart der Schule Fahrweid, und sein Lehrling, Lowis Vega, benötigten fast eine ganze Woche, bis der Platz wieder vorzeigbar war.

Mich hat das nachdenklich gemacht und zu diesem Artikel bewogen. Was genau gehört denn nun zum Jobprofil eines Hauswarts? Was gehört nicht dazu? Ein paar Schülerinnen und Schüler sind dieser Frage für mich nachgegangen.



Abdül Sehsuvar ▲

Asena und Arton: *Wie lange arbeiten Sie schon in der Fahrweid?*

Im August 2017 habe ich hier angefangen. Vorher war ich im Schulhaus Huebwies tätig.

Lina: *Wie viele Stunden arbeiten Sie pro Tag?*

Täglich sind es 8 Stunden und 30 Minuten. Unsere Arbeitszeiten sind von 7 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16.30 Uhr.

Kevin: *Was gehört alles zu Ihrem Beruf?*

Meine Arbeit ist sehr vielseitig. Das beginnt bei der Reinigung und geht über Gartenarbeit, Wartung von Maschinen, Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreinrichtungen bis zu administrativen Aufgaben.

Jannis: *Aus welchem Grund haben Sie diesen Beruf ausgewählt?*

Beim Schnuppern bin ich auf den Geschmack gekommen und habe gemerkt, dass das genau der Beruf ist, den ich ausüben möchte. Vor allem der Kontakt zu Natur und Mensch hat es mir angetan. Zudem erfährt man viel Wertschätzung bei dieser Tätigkeit.

Aynoa und Jasmina: *Was mögen Sie am liebsten an Ihrem Job?*

Mir gefällt, dass ich im Frühling und im Sommer so viele Arbeiten draussen an der frischen Luft verrichten kann.

Zaara: *Was sind die strengen Seiten an Ihrer Tätigkeit?*

Darunter fallen eigentlich sämtliche Aufgaben, welche nicht zu meinem Stellenprofil gehören und die ich trotzdem erledigen muss. Zum Beispiel die Aufräumarbeiten nach Silvester oder Halloween. Einmal hat jemand sogar einen Lieferwagen voller Umzugsmüll auf dem Schulareal entsorgt, um den ich mich dann kümmern «durfte».

Lina: *Werden Sie nicht müde, wenn Sie immer so viel Abfall wegräumen müssen?*

Körperlich sicher nicht, es belastet mich eher mental. Je mehr ich darüber nachdenke, desto weniger verstehe ich das Verhalten dieser Menschen. Seit dem letzten Jahr haben wir von April bis Oktober für alle drei Schulhäuser eine externe Reinigungsfirma angestellt, die jeweils am Sonntag die Abfalleimer leert und den Müll auf den Schularealen wegräumt. In den restlichen Monaten wird der Platz an den Wochenenden weniger frequentiert und trotzdem sind wir jeden Montag mindestens zwei Stunden lang mit Aufräumen beschäftigt.

Edisa: *Was war das Ekligste, was die Leute auf dem Schulhof schon liegen gelassen haben?*

Menschlicher Kot und gefüllte Kondome räumt wohl niemand besonders gerne weg...

Jannis: *Wieso klettern Sie nur einmal pro Woche auf das Dach, um die Spielsachen runterzuholen?*

Im Berufsauftrag wurde das so festgehalten. Bei unserem niedrigen Dach ist das sicher nötig. Öfter als einmal pro Woche macht jedoch keinen Sinn. Wenn es nach den Kindern ginge, könnte ich wohl acht Stunden täglich dort oben verbringen, damit sie jeweils ohne Wartezeit wieder zu ihren Bällen kommen.

Evan: *Was haben Sie auf dem Schulhausdach schon alles gefunden?*

Ein Fahrrad, ein Trottinett, Frisbees, Bälle, viele andere Pausenspielsachen und unzählige Zigarettensammel.



Silvesterabfall ▲



Zügelmüll ▲



Gesprengter Mülleimer ▲

Lorisa: Kann man Hauswart sein, wenn man unter Höhenangst leidet? Ich denke schon, dass es möglich wäre. Da es jedoch immer wieder Arbeiten gibt, für die man auf einer Leiter oder einem Gerüst stehen muss, ist es sicher von Vorteil, wenn man schwindelfrei ist.

Jannis: Wieso haben Sie einen Lehrling?

Als Berufsbildner bereitet es mir grosse Freude, mit jungen Menschen zu arbeiten und sie in ihre zukünftige Arbeit einzuführen. Für das Schulhaus Fahrweid haben wir 218 Stellenprocente für die Hauswartung. 100% davon decke ich ab. Je 50% übernehmen Lowis Vega und Nicole Boulanger und die restlichen 18% sind für die Grossreinigung gedacht.

Luka: Was haben Sie alles in Ihrem Keller gelagert?

Nicht viel Spannendes. Da haben wir ganz viel Toilettenpapier, Handtücher, Seife, Dünger, Reinigungsmaterial, Maschinen, Werkzeuge, Glühbirnen, Kabel und Festbänke.

In den eigenen vier Wänden sind wir alle ein wenig Hauswart oder Hauswartin. Dort würde wohl niemand den Müll einfach am Boden liegen lassen.

So wünscht sich Abdül Sehsuvar am Schluss des Interviews auch etwas ganz Simples: Nämlich, dass sich die Leute auf dem Schulgelände genauso verantwortungsbewusst verhalten wie in ihrem Zuhause und ihren Abfall jeweils selbst entsorgen.



Abdül Sehsuvar mit Lowis Vega ►

Schülerrat Letten

*Nathalie Marti, Kindergartenlehrperson
Kindergarten Limmatwiese*

Jeweils zwei Schülerinnen und Schüler aus jeder Klasse bilden den Schülerrat im Schulhaus Letten. Da es nur sechs Klassen gibt, ist es eine ziemlich übersichtliche Gruppe. Gemeinsam dürfen die Kinder, welche anfangs Schuljahr neu gewählt wurden, diverse Anlässe für die Schülerschaft planen und organisieren. Zwei Anlässe möchten sie hier gerne vorstellen.

Talentshow

Am 30. Oktober 2019
fand im Schulhaus Letten die Talentshow statt.

Viele Kinder haben gezeigt, was sie gut können. Der Schülerrat hat diesen Event organisiert.

Sarina (11) und Nevio (12) haben die Talentshow moderiert, Madita (9), Jacob (9), Robin (11), Tindra (10), Navajo (8) und Esmeralda (9) waren in der Jury tätig. Madita war zusätzlich für den Ton und die Musik zuständig, und Leona (7) und Rodrigo (7) halfen beim Organisieren. Wir hatten grosse und kleine Talente in der Show und fanden es sehr mutig, dass viele Kinder ohne Angst etwas vorgeführt haben. Die Shows waren sehr unterschiedlich und das Publikum war gefesselt von den Vorführungen.

Aber ganz ohne Hilfe hätten wir das nicht geschafft: Ein grosses Dankeschön an die 6. Klasse für die Hilfe beim Aufstellen.

Sarina und Nevio



Guetzliverkauf

Am 12. Dezember 2019
fand im Schulhaus Letten ein Guetzliverkauf statt.

Der Schülerrat hat nach der Schule sehr leckere Kekse gebacken. Das Backen machte uns viel Spass.

Einige freiwillige Kinder haben zu Hause auch gebacken. Das war eine grosse Hilfe. Der Schülerrat wollte in der Adventszeit mit dem Verkauf von Keksen in der Grossen Pause Geld sammeln und das Geld an bedürftige Kinder spenden. Wir haben uns dazu entschieden, den Erlös an ein Waisenhaus in Indien zu spenden. Es kamen insgesamt Fr. 366.– zusammen.

Die Aktion war ein voller Erfolg.

Tindra und Robin



Eine stets aktualisierte Übersicht unserer Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.psog.ch

Samstag, 4. April 2020	Eröffnungsfeier Ersatzbau Singsaal Huebwies
Samstag, 4. April 2020	Instrumentenvorführung, Schulhaus Huebwies
Dienstag, 7. April 2020	MIKADO: Osterbasteln (im Mikado)
9. bis 13. April 2020	Ostern (schulfrei)
11. bis 25. April 2020	Frühlingsferien
Freitag, 1. Mai 2020	Tag der Arbeit (schulfrei)
Montag, 4. Mai 2020	Weiterbildung Lehrpersonen (schulfrei)
Samstag, 9. Mai 2020	MIKADO: Muttertagsbasteln (im Mikado)
Dienstag, 12. Mai 2020	Sporttag
Donnerstag, 14. Mai 2020	Informationsabend Spielgruppe plus, Schulhaus Fahrweid
Dienstag, 19. Mai 2020	Sporttag (Verschiebedatum)
21. und 22. Mai 2020	Auffahrt und Freitag nach Auffahrt (schulfrei)
Montag, 1. Juni 2020	Pfingstmontag
Dienstag, 9. Juni 2020	Schulgemeindeversammlung, Schulhaus Huebwies
11. Juli bis 15. August 2020	Sommerferien

Impressum:



Redaktionsteam:

Adresse:

e-mail:

Internet:

Druckvorstufe:

Druck:

D. Kugler, N. Fontanive, A. Irniger, N. Marti, J. Bolli

Schulverwaltung, Postfach 170, 8954 Geroldswil

schulverwaltung@psog.ch

www.psog.ch

Text-Bild Design AG, Geroldswil

Wohler Druck AG, Spreitenbach

Das nächste AHA erscheint Ende Juni 2020